



Der Vorsitzende des
Haupt- und Finanzausschusses
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 06.12.2019

1. Den Mitgliedern des
Haupt- und Finanzausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 12. Dezember 2019, um 15:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung

1. 19-V-01-0046 DL 70/19-1

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 bis 2024 der WVV Wiesbaden Holding GmbH
und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften

Der Magistrat berät voraussichtlich am 12.12.2019.

2. 19-V-05-0027 DL 70/19-2

Finanzierung ÖPNV/ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im Doppelhaushalt 2020/2021 und
Wirtschaftsplan 2020/2021

Der Magistrat berät voraussichtlich am 12.12.2019.

3. 19-V-11-3003

DL 48/19-1 NÖ, 47/19-3

Stellenplan 2020/2021

ANLAGE NÖ wird separat verteilt.

4. 19-V-20-0037

DL 62/19-4, 44/19-4

Entwurf des Haushaltsplans 2020/2021

ANLAGE

Weitere Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) werden separat verteilt.

4.1 Qualitätssicherung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11., 06.11., 04.12. und 12.12.2019

ANLAGE

5. 19-V-20-0038

DL 57/19-4

Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021

ANLAGE

6. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Belz
Vorsitzender

TOP 4

Dezernat III/20 wird beauftragt,

- die sich aus den Beschlüssen des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Dezember 2019 und 12. Dezember 2019 ergebenden (zwangsläufigen) Änderungen in den Entwurf des Haushaltsplanes 2020/2021 einzuarbeiten,
- die sich aus den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2019 ergebenden (zwangsläufigen) Änderungen in den Entwurf des Haushaltsplanes 2020/2021 einzuarbeiten,
- erforderliche haushaltsneutrale Veränderungen in den Entwurf des Haushaltsplanes 2020/2021 einzuarbeiten.

TOP 4.1

Qualitätssicherung von Beschlüssen des Haupt- und Finanzausschusses (Haushaltsplanberatungen 2020/2021)

Dezernat III/20 in Verbindung mit Dezernat I/16 werden beauftragt, alle Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 5./6. November 2019 zu prüfen, ob die ursprüngliche Beschlussfassung der Sitzungsvorlagen nur zahlenmäßig in den Haushaltsjahren 2020/2021 geändert wurden und den Anträgen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2020/2021 entsprechen (Qualitätssicherung) und bei einer Abweichung gegebenenfalls anzugleichen.



TOP 5

LANDESHAUPTSTADT



**Ergänzende Unterlagen
zum Haushaltsplan 2020/2021**

**Stand: Beratungen im Haupt- und
Finanzausschuss am 05./ 06.11.2019**

**Haushaltssatzung 2020/2021
Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt**

Gesamtergebnisplan

- Euro -

1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.641.210-	11.537.190-	14.531.802-	11.882.241,27-
2 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	58.222.470-	57.228.700-	58.865.301-	52.547.235,55-
3 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.646.780-	18.141.420-	19.336.080-	23.531.494,07-
4 Bestandsveränder./andere aktEigenleist			500.000-	1.429.056,43-
5 Steuern und steuerähnliche Erträge	690.342.070-	668.049.570-	660.241.000-	615.009.466,15-
6 Erträge aus Transferleistungen	220.909.640-	220.345.530-	195.968.970-	233.351.588,56-
7 Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen	297.850.090-	336.197.480-	242.368.464-	231.694.257,65-
8 Erträge Auflösg.vSopos Inv.zuweisungen	10.210.619-	11.297.224-	12.171.459-	13.347.012,01-
9 sonstige ordentliche Erträge	31.014.790-	31.083.870-	23.611.850-	43.464.859,93-
10 ordentliche Erträge	1.338.837.669-	1.353.880.984-	1.227.594.926-	1226257.211,62-
11 Personalaufwendungen	307.678.440	292.142.830	266.156.118	257.287.673,65
12 Versorgungsaufwendungen	52.567.170	51.752.070	43.982.650	55.376.952,22
13 Aufwendungen f Sach- und Dienstleistg	233.307.720	225.978.900	205.646.359	177.591.801,03
14 Abschreibungen	50.482.698	54.105.583	56.955.283	54.604.511,28
15 Aufwend.f. Zuweisg./Zusch. Finanzausg	190.522.450	181.062.610	151.234.161	142.340.967,76
16 Steueraufw.Aufw.aus gesetzl.Umlverpfl	142.251.800	138.265.320	143.611.200	131.884.029,69
17 Transferaufwendungen	430.605.900	426.159.970	390.386.080	416.784.681,24
18 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.814.530	1.814.530	1.248.140	5.492.182,08
19 ordentlicher Aufwand	1.409.230.708	1.371.281.813	1.259.219.991	1241362.798,95
20 Verwaltungsergebnis	70.393.039	17.400.829	31.625.065	15.105.587,33
21 Finanzerträge	27.295.650-	28.707.600-	24.965.770-	34.403.091,36-
22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.898.260	16.469.260	15.533.640	14.909.995,46
23 Finanzergebnis	10.397.390-	12.238.340-	9.432.130-	19.493.095,90-
24 ordentliches Ergebnis	59.995.649	5.162.489	22.192.935	4.387.508,57-
25 außerordentliche Erträge	5.020.000-	5.220.000-	600.000-	93.448.080,38-
26 außerordentliche Aufwendungen				76.926.658,01
27 außerordentliches Ergebnis	5.020.000-	5.220.000-	600.000-	16.521.422,37-
28 Jahresergebnis	54.975.649	57.511-	21.592.935	20.908.930,94-

Gesamtfinanzhaushalt Wiesbaden und AKK

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des
		2021	2020	2019	Jahresabschlusses
					2018
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.641.210	11.537.190	14.531.802	11.909.880,37
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.222.470	57.228.700	58.865.301	52.132.858,14
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	18.038.660	17.475.000	18.906.920	22.670.253,70
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	690.342.070	668.049.570	660.241.000	616.359.873,33
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	221.517.760	221.011.950	196.398.130	234.252.170,19
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	291.895.090	329.152.480	233.953.464	226.375.135,81
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	27.295.650	28.707.600	24.965.770	33.620.862,56
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	25.997.380	26.066.510	22.644.980	24.359.793,93
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	1.344.950.290	1.359.229.000	1.230.507.367	1.221.680.828,03
10	Personalauszahlungen	-307.718.010	-292.181.940	-266.169.038	-256.859.163,22
11	Versorgungsauszahlungen	-33.171.600	-32.662.960	-28.664.730	-27.637.888,35
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-210.498.830	-201.987.900	-202.748.259	-169.564.963,58
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-430.605.900	-426.159.970	-504.965.166	-418.329.997,71
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-212.832.400	-204.654.670	-40.836.175	-141.159.432,17
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-142.251.800	-138.265.320	-143.611.200	-129.490.041,89
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-16.898.260	-16.469.260	-15.533.640	-13.917.230,14
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-2.334.730	-2.334.730	-1.135.980	-3.504.987,52
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-1.356.311.530	-1.314.716.750	-1.203.664.188	-1.160.463.704,58
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-11.361.240	44.512.250	26.843.179	61.217.123,45
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	24.506.000	33.326.000	17.497.000	5.429.748,73
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	9.250.000	9.375.000	22.279.000	21.929.274,63
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	239.000	414.000	2.260.000	3.058.707,06
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	33.995.000	43.115.000	42.036.000	30.417.730,42
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.770.000	-8.770.000	-8.770.000	-5.425.653,20
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-66.575.000	-81.536.000	-81.322.000	-40.266.003,03
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-19.537.000	-21.488.000	-20.217.000	-11.951.331,93
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.340.000	-9.600.000	-8.973.000	-31.045.086,28
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-104.222.000	-121.394.000	-119.282.000	-88.688.074,44
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-70.227.000	-78.279.000	-77.246.000	-58.270.344,02
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nr. 19 und 29)	-81.588.240	-33.766.750	-50.402.821	2.946.779,43
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	52.516.000	74.489.000	70.096.000	2.395.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-21.573.000	-45.363.000	-21.187.000	-22.375.162,62
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	30.943.000	29.126.000	48.909.000	-19.980.162,62
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	-50.645.240	-4.640.750	-1.493.821	-17.033.383,19
38	Geplanter Anfangsbestand/Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	214.251.278	218.892.028	220.385.849	237.419.231,72
39	Geplante Veränderung des Bestandes/Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nrn. 34 und 37)	-50.645.240	-4.640.750	-1.493.821	-17.033.383,19
40	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Nr. 38 und 39)	163.606.038	214.251.278	218.892.028	220.385.848,53



E N T W U R F

HAUSHALTSSATZUNG der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Haushaltsjahre 2020/2021

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2019 (GVBl. I Seite 310) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre

	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
im Ergebnishaushalt			
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.382.588.584 €		1.366.133.319 €
davon Wiesbaden	1.296.329.214 €		1.282.211.869 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	86.259.370 €		83.921.450 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.387.751.073 €		1.426.128.968 €
davon Wiesbaden	1.309.389.260 €		1.346.532.056 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	78.361.813 €		79.596.912 €
mit einem Saldo von *)	-5.162.489 €		-59.995.649 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.220.000 €		5.020.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €		0 €
mit einem Saldo von	5.220.000 €		5.020.000 €
mit einem Überschuss/einem Fehlbedarf von	10.382.489 €		-54.975.649 €
*) Entnahme aus der ordentlichen Ergebnisrücklage zum Ausgleich des Fehlbedarfs im ordentlichen Ergebnis	5.162.489 €		59.995.649 €



	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
im Finanzhaushalt			
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	44.512.250 €		-11.361.240 €
davon Wiesbaden	-1.154.080 €		-55.900.560 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	45.666.330 €		44.539.320 €
mit dem Gesamtbetrag der			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	43.115.000 €		33.995.000 €
davon Wiesbaden	33.609.000 €		29.389.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	9.506.000 €		4.606.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	121.394.000 €		104.222.000 €
davon Wiesbaden	103.052.000 €		90.001.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	18.342.000 €		14.221.000 €
mit einem Saldo von	-78.279.000 €		-70.227.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	74.489.000 €*)		52.516.000 €
davon Wiesbaden)	71.010.000 €*)		45.501.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	3.479.000 €		7.015.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	45.363.000 €*)		21.573.000 €
davon Wiesbaden	43.527.000 €*)		19.631.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	1.836.000 €		1.942.000 €
mit einem Saldo von	29.126.000 €		30.943.000 €
mit einem Zahlungsfehlbetrag von	-4.640.750 €		-50.645.240 €

festgesetzt.

*) In dem Betrag ist eine Umschuldung in Höhe von 25.100.000 € enthalten.



§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
gesamt	74.489.000 €*)		52.516.000 €
davon Wiesbaden	71.010.000 € *)		45.501.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	3.479.000 €		7.015.000 €

*) In dem Betrag ist eine Umschuldung in Höhe von 25.100.000 € enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
gesamt	78.020.000 €		72.654.000 €
davon Wiesbaden	58.084.000 €		53.319.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	19.936.000 €		19.335.000 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
	150.000.000 €		150.000.000 €



§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für Wiesbaden und die Ortsbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim wie folgt festgesetzt:

	<u>2020</u>	und	<u>2021</u>
1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung der Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	492 v.H.		492 v.H.
Auf die Festsetzung der Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	454 v.H.		454 v.H.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am beschlossene Stellenplan.

Wiesbaden, den

Der Magistrat
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister



Für die Eigenbetriebe der Landeshauptstadt wurden die folgenden Festsetzungen beschlossen:

ELW - Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf insgesamt 25.000.000 € für 2020 und 25.000.000 € für 2021 festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 auf zusammen 27.750.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 18.000.000 € festgesetzt.

mattiaqua - Eigenbetrieb für Quellen, Bäder, Freizeit

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 7.000.000 € für 2020 und auf 5.000.000 € für 2021 festgesetzt.

Zum Abschluss von Forward-Darlehen in 2020 bzw. 2021 zur Zinssicherung wird die für die Realisierung des Bäderkonzeptes vollständig benötigte Kreditsumme in Höhe von 63.000.000 € genehmigt.

TriWiCon - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „TriWiCon - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 keine Kredite vorgesehen.

WLW - Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „WLW - Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 keine Kredite vorgesehen.